



XPRTN für das LESEN



Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen – Futures Literacy Kompetenzen fördern und Zukunft gestalten

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks-
und Informationswissen-
schaftliche Weiterbildung

Fachstelle
Öffentliche
Bibliotheken
NRW

Gefördert vom
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Futures Literacy

Der Zertifikatskurs „XPRTN für das Lesen - Futures Literacy“ vermittelt als berufsbegleitende Weiterbildung digital-analoge Leseförderung als eine Querschnittsaufgabe unserer aktuellen mediatisierten Gesellschaft. Der Kurs reagiert auf aktuelle Entwicklungen der Mediatisierung: Literatur- und Medienangebote sind heute nicht mehr nur unmittelbar von Menschen erstellte Inhalte, sondern auch computergenerierte Texte, Filme und andere Artefakte. Chancen und Herausforderungen ergeben sich durch diese neue Technik - auch für die Lese- und Medienkompetenzvermittlung als eine der zentralen Aufgaben Öffentlicher Bibliotheken über unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen hinweg.

Der Fokus liegt weiterhin auf den Zielgruppen Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen im Sozialraum Kommune. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Angebote zu erstellen, die im öffentlichen Raum Stadtbibliothek und darüber hinaus Orientierung für eine aktive Teilhabe am Leben in einer demokratischen und sich stetig verändernden Gesellschaft bieten. Leseförderung und Lesemotivation bleiben dabei hybrid. Sie spielen sich sowohl im digitalen als auch im physischen Raum ab und docken an den formalen Bildungsinstitutionen und deren Lehr- und Bildungsplänen an. Die Programmarbeit der Bibliotheken orientiert sich zudem auch an Megatrends und internationalen Bildungszielen. Lesen erfolgt in vielen Sprachen und Sprachsystemen - auch der Umgang mit Computersprachen und KI gehört dazu.

Bibliotheken bieten für die spielerische Lese- und Medienförderung wichtige Einstiegshilfen und unterstützen die formalen Bildungsinstitutionen mit spezifischen Kompetenzen wie Recherche, Auswahlkriterien und Bewertungsmaßstäben von Literatur und Medien in der gemeinsamen Bildungsarbeit. Mitarbeiter*innen Öffentlicher Bibliotheken werden häufig zu Scharnieren zwischen Kita, Schule, Kommune und Familie, müssen sich mit Finanzierungsmöglichkeiten, Technik, Didaktik und Pädagogik, curricularen Anforderungen und immer noch alters- und zielgruppengerechten Inhalten und Medien auskennen. Ausgang nimmt gelingende Förderung immer von den individuellen Standortbedingungen. Die kritische Selbstreflexion der Bedingungen und individuellen Einstellungen und Kompetenzen gehören heute ebenso zum Berufsbild wie eine evidenzbasierte Planung und zeitgerechte und zukunftsorientierte Pädagogik. Auch informelle Lernsettings profitieren inhaltlich, technisch und methodisch durch Angebotsvielfalt, unterschiedliche mediale Zugänge und kollaboratives Arbeiten.

Der Kurs vermittelt keine Einheitslösungen, sondern setzt auf eine passgenaue gemeinsame Analyse der Ausgangsbedingungen der Teilnehmer*innen und ihrer Institutionen inklusive deren Kontexte und Rahmenbedingungen.

Bei den Präsenzveranstaltungen vor Ort oder Live-Online lernen sich die Teilnehmer*innen kennen, finden Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion, etablieren partnerschaftliches Arbeiten und erweitern ihr berufliches Netzwerk. Während der Selbstlernphasen haben sie eine hohe Flexibilität bei der Bearbeitung der Lerneinheiten. Diese sind barrierearm und unterstützt durch kurze Videos und ausgewählte Audioversionen der Skripte. Die Teilnehmer*innen werden individuell betreut und erhalten in jeder Einheit ein persönliches Feedback. Der Theorie-Praxis-Transfer ist durch die enge Verzahnung der Inhalte mit praktischer Erfahrung sowie der Umsetzung erlernter Strategien in die Bibliothekspraxis gewährleistet. Im Praxisprojekt steht idealerweise die eigene Bibliothek in Kooperation mit einer Bildungspartnerinstitution aus der Kommune im Fokus. Konzept, Umsetzung und Evaluation des Projektes werden im Rahmen einer Hausarbeit dokumentiert.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die zielgruppengerechte Angebote zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz entwickeln, erweitern und strategisch ausrichten möchten.

Voraussetzung

Die Teilnahme setzt die aktive Arbeit mit digitalen Medien in Text, Bild und Ton auf einer geschlossenen Lernplattform voraus. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Kursleitung

Der Zertifikatskurs wird fachlich geleitet und moderiert von Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke und ihrem Team der Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung an der TU Dortmund. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Prof. Dr. Tom Becker aus dem Institut für Informationswissenschaft der TH Köln.

Inhaltlicher Aufbau

Die Inhalte des Kurses werden in fünf Modulen vermittelt, die eng miteinander verzahnt sind:

Modul 1: Haltungen, Reflexionen und Perspektiven

Modul 2: Lesen, Medien und Sprache

Modul 3: Zukunft erfassen und gestalten

Modul 4: Praxisprojekte planen

Modul 5: Abschlussmodul und Projektarbeit

Arbeitsaufwand

Der Zertifikatskurs dauert ein Jahr. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt 8,5 Präsenztage an der TH Köln oder Live-Online (etwa 55 Stunden) zuzüglich der Bearbeitung von Materialien und Aufgaben in den Selbstlernphasen je Modul (Arbeitsaufwand jeweils 30 Stunden) sowie der Durchführung des Praxisprojektes und der Ausarbeitung der Facharbeit zum Ende des Kurses (Arbeitsaufwand etwa 65 Stunden). Der gesamte Arbeitsaufwand umfasst 240 Stunden zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS.

Präsenztermine

Auftakt und Start Modul 1	24./25.02.2026 Präsenz TH Köln
Start Modul 2	01./02.06.2026 Live-Online
Start Modul 3	03./04.09.2026 Live-Online
Start Module 4/5	09./10.11.2026 Live-Online
Abschluss	23.02.2027 Präsenz TH Köln

Die genauen Ablaufpläne der Präsenztermine mit den Start- und Endzeiten werden im Kursverlauf über den Moodle-Kursraum kommuniziert. Die Zeitangaben in den Modulbeschreibungen (Seiten 6 bis 9) sind vorläufig und werden möglicherweise angepasst, die Tage sollten freigehalten werden.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS. Empfohlen wird ein Abschluss mit Zertifikat, der eine Beteiligung an allen Live-Online-Veranstaltungen, die Lösung von Aufgaben in den Selbstlernphasen und die Dokumentation des Praxisprojektes in einer Facharbeit beinhaltet. Werden einzelne Bestandteile nicht absolviert, erhalten die Teilnehmer*innen eine passgenaue Teilnahmebescheinigung.

Anmeldung und Kursgröße

Anmeldungen sind bis zum **14.12.2025** möglich. Die Online-Anmeldung erfolgt über die Webseite des ZBIW, ergänzt durch ein Motivationsschreiben (Formular per Mail). Die maximale Kursgröße beträgt 14 Personen.

Kursgebühr

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken und wird in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW durchgeführt. Die Förderung für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW beträgt 80% der Kursgebühr.

- » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken innerhalb NRW: 380,- Euro
- » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken außerhalb NRW: 1.900,- Euro

Die Preise beinhalten Unterbringung und Verpflegung bei Auftakt- und Abschlussveranstaltung, die Reisekosten sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen. Bei der Auftaktveranstaltung ist die Übernachtung vom ersten zum zweiten Tag inklusive, beim Abschluss die Vorabübernachtung. Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Kontakt

ZBIW der TH Köln

Konstanze Sigel

Tel.: 0221/8275-3691

E-Mail: konstanze.sigel@th-koeln.de

Die Module

Der Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Futures Literacy besteht aus fünf Modulen, die inhaltlich eng miteinander verzahnt sind. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine detaillierte Beschreibung.

Modul 1: Haltungen, Reflexionen und Perspektiven.....	6
Modul 2: Lesen, Medien und Sprache.....	7
Modul 3: Zukunft erfassen und gestalten.....	8
Modul 4: Praxisprojekte planen.....	9
Modul 5: Abschlussmodul und Projektarbeit.....	10

Modul 1: Haltungen, Reflexionen und Perspektiven	
Inhalt	Das erste Modul dient der Verortung der eigenen professionellen Identität im Anforderungsprofil aktueller und künftiger Herausforderungen Öffentlicher Bibliotheken. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> » eigene professionelle Einstellungen und Haltungen reflektieren, » Anforderungsprofile und Kompetenzerwartungen an die eigene Institution wie auch an Bildungsmultiplikator*innen kennenlernen, » Theorien und Professionalisierungsmodelle für moderne Bildungsarbeit berücksichtigen.
Lernziele	Am Ende des Moduls <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Ihr eigenes professionelles Handeln theoriegestützt reflektieren, » können Sie Anforderungen und Bedarfe ausgewählter Zielgruppen diagnostizieren und mit Stufen von Kompetenzentwicklungen verknüpfen, » können Sie gender- und kultursensibler sprechen, planen und handeln, » sind Sie in der Lage, verschiedene Zielgruppen und Kooperationspartner*innen in Ihrer Planung (auch strategisch) zu berücksichtigen, » können Sie begründet und kriteriengestützt zielgruppensensible mediale Angebote identifizieren, » berücksichtigen Sie Inklusion bei Ihrer strategischen Planung und nutzen dazu digitale Ressourcen, » haben Sie Klarheit über Ihr eigenes berufliches Vorverständnis sowie Anforderungsprofil zu digital-analogen Arbeiten, auch vor dem Kontext gesamtgesellschaftlich-technischer Entwicklungen der Zukunft, » arbeiten Sie kooperativ, kreativ und kompetenzorientiert auf der Basis eigener Ressourcen.
Lehrformen	Präsenzveranstaltung: Vortrag/Präsentation, Übung, Gruppenarbeit Selbstlernphase: E-Learning (Text-, Video- und Audiomaterialien werden bereitgestellt und ggf. von den Teilnehmer*innen selbst produziert), Übung, Trainer*innen-Feedback und Beratung, Peer-Feedback
Dozent*innen	Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, TU Dortmund Johanna Lategahn Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, TU Dortmund Prof. Dr. Tom Becker TH Köln Stadtbibliothek Hannover
Arbeitsaufwand	2 Tage Präsenz plus Selbstlernphase mit 30 Stunden
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Termin	24./25.02.2026 voraussichtliche Zeiten: Tag 1 12.30 - 18.30 Uhr Tag 2 9.30 - 16.30 Uhr anschließend Selbstlernphase bis 29.05.2026

Modul 2: Lesen, Medien und Sprache	
Inhalt	<p>Im zweiten Modul werden ein hybrider Lese- und Medienbegriff sowie der Erwerb entsprechender Kompetenzen für unterschiedliche Zielgruppen vor dem Hintergrund von Futures Literacy thematisiert. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Text-, Medien- und Kompetenzbegriff klären, » die Beziehung von natürlichen Sprachen zur Informatik reflektieren, » Lese- und Medienforschung kennenlernen, » Sprach- und Schriftspracherwerb unter Berücksichtigung der digitalen Entwicklung verstehen, » Lese- und Sprachförderangebote unter Berücksichtigung von KI-Ressourcen kennenlernen, » Formate und Techniken digital-analoger Vermittlungspraxis erproben, » Zielgruppen analysieren und priorisieren.
Lernziele	<p>Am Ende des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> » arbeiten Sie einerseits auf der Basis des erweiterten Textbegriffes, andererseits integrieren Sie dabei ausgewählte Herausforderungen von Futures Literacy, » kennen Sie aktuelle Forschung zu Lese- und Medienkompetenz, » können Sie auf der Basis aktueller Konzepte von Leseförderung argumentieren und Modelle digitaler Textsouveränität integrieren, » sind Sie in der Lage, die kindliche Sprach- und Schriftsprachentwicklung und die Bedingungen der aktuellen Mediatisierung in der weiteren Angebotskonzeption zu berücksichtigen, » sind Sie in der Lage, Inklusion und verschiedene Alterskohorten als Zielgruppen und Kooperationspartner*innen in Ihrer Planung auch strategisch zu berücksichtigen, » integrieren Sie die Möglichkeiten digitalen und KI-gestützten Arbeitens in ihren kommunikativen beruflichen Alltag.
Lehrformen	<p>Online-Präsenzveranstaltung: Vortrag/Präsentation, Übung, Gruppenarbeit Selbstlernphase: E-Learning (Text-, Video- und Audiomaterialien werden bereitgestellt und ggf. von den Teilnehmer*innen selbst produziert), Übung, Trainer*innen-Feedback und Beratung, Peer-Feedback</p>
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, TU Dortmund</p> <p>Johanna Lategahn Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, TU Dortmund</p> <p>Prof. Dr. Tom Becker TH Köln Stadtbibliothek Hannover</p>
Arbeitsaufwand	2 Tage Live-Online plus Selbstlernphase mit 30 Stunden
Ort	ortsunabhängig Live-Online (Zoom) und Lernplattform (Moodle)
Termin	<p>01./02.06.2026 voraussichtliche Zeiten: Tag 1 9.30 – 16.30 Uhr Tag 2 10.00 - 13.00 Uhr anschließend Selbstlernphase bis 02.09.2026</p>

Modul 3: Zukunft erfassen und gestalten	
Inhalt	<p>Im dritten Modul geht es um den Blick auf zukünftige Anforderungen Ihrer bibliothekarischen Arbeit und das Handwerkszeug, die Zukunft zu berücksichtigen. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> » gesellschaftliche Entwicklungen verstehen und Herausforderungen der politischen Bildung begegnen lernen, » professionell relevante Handlungsorientierungen und ihre Folgen und Gratifikationen verstehen, » Megatrends und Zukunftsszenarien berücksichtigen und entwerfen, » Orientierungen für pädagogisches Handeln kennenlernen und im Rahmen von Professionalisierungsmodellen berücksichtigen, » ausgewählte KI-Ressourcen kennenlernen, bewerten und didaktisch einsetzen.
Lernziele	<p>Am Ende des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie gesellschaftliche Entwicklungen und Verantwortungen erkennen, beschreiben und sich im Kontext der politischen Bildung positionieren, » können Sie pädagogisches Lese- und Medienförderhandeln mit verschiedenen Zielgruppen begründet und differenziert theoretisch verorten und KI-gestützte Ressourcen sinnvoll auswählen und einsetzen, » sind Sie in der Lage, differenzierte Konzepte zur Bildungsarbeit auf der Basis normativer Orientierungsrahmen und professioneller Handlungsmodelle in und mit verschiedenen Bildungsinstitutionen gemeinsam zu gestalten, » können Sie methodengestützt Zukunftsszenarien in Konzeption und Umsetzung von Angeboten reflektieren, » sind Sie in der Lage, mit und ohne Kooperationspartner*in Bibliotheksangebote zur Lese- und Medienförderfragen (zum Beispiel "Maker-Spaces", MINT-Angebote, Coding) methodengestützt zu konzipieren, durchzuführen und partizipativ mit unterschiedlichen Nutzenden weiterzuentwickeln » können Sie souverän, kompetenz- und zukunftsorientiert mit Sponsor*innen und Kooperationspartner*innen kommunizieren.
Lehrformen	<p>Online-Präsenzveranstaltung: Vortrag/Präsentation, Übung, Gruppenarbeit Selbstlernphase: E-Learning (Text-, Video- und Audiomaterialien werden bereitgestellt und ggf. von den Teilnehmer*innen selbst produziert), Übung, Trainer*innen-Feedback und Beratung, Peer-Feedback</p>
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, TU Dortmund</p> <p>Johanna Lategahn Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, TU Dortmund</p> <p>Prof. Dr. Tom Becker TH Köln Stadtbibliothek Hannover</p>
Arbeitsaufwand	2 Tage Live-Online zzgl. Selbstlernphase mit 30 Stunden
Ort	ortsunabhängig Live-Online (Zoom) und Lernplattform (Moodle)
Termin	03./04.09.2026

	voraussichtliche Zeiten: Tag 1 9.30 - 17.00 Uhr Tag 2 10.00 - 13.00 Uhr anschließend Selbstlernphase bis 06.11.2026
Modul 4:	Praxisprojekte planen
Inhalt	Das vierte Modul fokussiert auf Sie als Multiplikator*in im eigenen Haus, Sie setzen das bisher Gelernte in Ihrer eigenen beruflichen Praxis um. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> » Instrumente zur Standort- und Angebotsanalyse nutzen, » Erhebungsinstrumente zur Qualitätssicherung auswählen und einsetzen, » Angebotserstellung, Medienkommunikation und Marketingmaßnahmen zur Ansprache von Zielgruppen, Kooperationspartnern*innen und Sponsor*innen adressatengerecht planen und umsetzen, » Förderprogramme kennenlernen, erörtern und nutzen, » mit verschiedenen Apps und Programmen zur Lese-, Medien- und Zukunftskompetenzförderung arbeiten.
Lernziele	Am Ende des Moduls <ul style="list-style-type: none"> » können Sie auf Basis eigener Erfahrungen und Ihrer gegenwärtigen Situation passgenaue und zukunftsrelevante Angebote für verschiedene Zielgruppen begründen und planen, » können Sie Textanalyse, literaturpädagogische Praxis und/oder digitales Medienhandeln in Ihre Planung einbeziehen, » können Sie ausgewählte Formen der Qualitätssicherung planen, erstellen und auswerten.
Lehrformen	Online-Präsenzveranstaltung: Vortrag/Präsentation, Übung, Gruppenarbeit Selbstlernphase: E-Learning (Text-, Video- und Audiomaterialien werden bereitgestellt und ggf. von den Teilnehmer*innen selbst produziert), Übung, Trainer*innen-Feedback und Beratung, Peer-Feedback
Dozent*innen	Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, TU Dortmund Johanna Lategahn Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, TU Dortmund Prof. Dr. Tom Becker TH Köln Stadtbibliothek Hannover
Arbeitsaufwand	2 Tage Live-Online plus Selbstlernphase mit 30 Stunden
Ort	ortsunabhängig Live-Online (Zoom) und Lernplattform (Moodle)
Termin	09./10.11.2026 voraussichtliche Zeiten: Tag 1 10.00 - 17.30 Uhr Tag 2 10.00 - 13.30 Uhr anschließend Selbstlernphase bis 22.02.2027

Modul 5: Abschlussmodul und Projektarbeit	
Inhalt	<p>Das letzte Modul fokussiert sich auf die Erstellung und Präsentation der abschließenden Projektarbeit. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, » individuelles Feedback durch Einzelcoaching, » ein zu bewertendes Abschlussprojekt konzipieren und ggf. durchführen, » ein zu bewertendes Abschlussprojekt in einem selbst erstellten digitalen Artefakt präsentieren, » den Prozess der Genese des Praxisprojektes kritisch reflektieren und dabei potenzielle Evaluationen durch Teilnehmer*innen ebenso berücksichtigen, » die eigene Kompetenzentwicklung über den Kursverlauf einschätzen und dabei hilfreiche wie hinderliche Lehr-Lernsituationen individuell identifizieren.
Lernziele	<p>Am Ende des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein Praxisprojekt konzipiert, durchgeführt, (digital) dokumentiert und präsentiert, » sind Sie in der Lage, kritisches Feedback erfolgreich einzufordern und zu berücksichtigen, » haben Sie Ihren Lernprozess (Kompetenzen und Beliefs) exemplarisch evaluiert.
Lehrformen	<p>Online- und Präsenzveranstaltung: Coaching-Einheiten, Vortrag/Präsentation</p> <p>Selbstlernphase: Trainer*innen-Feedback und Beratung, Peer-Feedback</p>
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, TU Dortmund</p> <p>Johanna Lategahn Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, TU Dortmund</p> <p>Prof. Dr. Tom Becker TH Köln Stadtbibliothek Hannover</p>
Arbeitsaufwand	<p>Praxisprojekt/Facharbeit</p> <p>Abschlussveranstaltung</p>
Ort	<p>ortsunabhängig Live-Online (Zoom) und Lernplattform (Moodle) und TH Köln, Campus Südstadt, Uberring 48, 50678 Köln, Raum 211</p>
Termin	<p>Abschlussveranstaltung 23.02.2027</p> <p>9.00 - 14.30 Uhr Präsenz TH Köln</p>

Charakteristika und Vorteile von Zertifikatskursen

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten sind. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat der TH Köln eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Projektarbeit ausgestellt.